

Prädikat kinderfreundlich

Sankt Augustin. Im großen Ratssaal wurden die Urkunden zum „Prädikat Kinderfreundlich 2019“ an die Preisträger übergeben. Mit der Auszeichnung würdigen die Stadt und das Kinder- und Jugendparlament herausragende Beispiele für Kinderfreundlichkeit in Sankt Augustin. Drei besondere Beispiele wurden von den Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments in der 55. Sitzung für die Aktion „Prädikat Kinderfreundlich 2019“ als preiswürdig ausgewählt:

Barbara Hurter, Christine Zemke, Barbara Kramer und Ursula Vollberg für ihr individuelles Lesetraining an der Gutenbergschule. Sie leisten damit zuverlässig einen hohen Beitrag zur Lesekultur und Leseförderung.

Herbert Ludwig für sein Engagement, Kindern mit Fluchterfahrung in Sankt Augustin Lernförderung zu geben. Herbert Ludwig hat seine Tätigkeit im sozialen Bereich bereits vor mehr als zwölf Jahren begonnen. Schon damals hat er sich um die Hausaufgabenbetreuung von Kindern, insbesondere solche mit Migrationshintergrund, gekümmert.

Klaus Weimar für sein ehrenamtliches Engagement, Kindern und Jugendlichen einen näheren Bezug zur Natur zu vermitteln. Er stellt an Schulen und Kindergärten einen Brutapparat mit Eiern bereit und betreut den Brutvorgang. Klaus Weimar stellt die Tiere mit ihren Eigenschaften an Tagen der offenen Tür vor und lädt auf den Hühnerhof ein.

Die Auszeichnung, die in Sankt Augustin bereits zum 14. Mal vergeben wird, ist mit einer Urkunde verbunden. Bürgermeister Klaus Schumacher, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Denis Waldästl und Christina Jung, Mitarbeiterin im Fachdienst Jugendarbeit, überreichten diese gemeinsam mit Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments. Die Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ geht auf eine Initiative des Landesjugendamtes aus dem Jahr 1991 zurück und soll auf kommunaler Ebene Anreize für die Gestaltung einer kinder- und fa-



Verleihung des „Prädikats Kinderfreundlich“ an Barbara Hurter, Christine Zemke, Barbara Kramer und Ursula Vollberg für ihr individuelles Lesetraining an der Gutenbergschule. FOTO: STADT SANKT AUGUSTIN

milienfreundlichen Umweltschaffen. In Sankt Augustin wird das Prädikat alle zwei Jahre vergeben. Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19. Februar 1992 bestimmt das Kinder- und Jugendparlament über die Vergabe des „Prädikats Kinderfreundlich“.

Bei der Aktion 2019 gingen in Sankt Augustin neun Vorschläge ein, die durch eine Kommis-

sion ausgewertet wurden. Preiswürdige Initiativen sollen nach der Vorgabe des Landesjugendamtes wirkungsvoll im Sinne eines Einsatzes für Kinder sein, auf Dauer angelegt sein, Beispielcharakter haben, auf persönlichem und uneigennützigem Engagement beruhen, kein geschäftliches Interesse verfolgen und wirkungsvoll im Rahmen einer Politik für Kinder

sein. Drei der eingegangenen Vorschläge konnte die Kommission als diesen Kriterien entsprechend bewerten und den Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments zur Abstimmung vorlegen. Eine Übersicht über die bisherigen Preisträger gibt es unter www.sankt-augustin.de im Bereich Familie/Soziales unter der Rubrik Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen.